

Folgende Kulturen sind auf den Demonstrationsflächen zu sehen:

- Ackergras
- Amaranth
- Buchweizen
- Durchwachsene Silphie
- Gerste
- Klee gras
- Mais
- Mais-Mischanbau
- Miscanthus
- Riesenweizengras
- Roggen
- Sida
- Sorghum
- Sonnenblume
- Switchgrass
- Triticale
- Wickroggen
- Wildpflanzen
- Zuckerrübe

Angebote des Projekts:

- **Besichtigungen** unserer „Informations- und Demonstrationszentren Energiepflanzenanbau“ mit Führungen, angepasst an die jeweiligen Zielgruppen sowie
- **Fachvorträge** durch unsere Referenten bei Ihnen vor Ort zu den vereinbarten Themen



Informations- und Demonstrationszentren Energiepflanzenanbau

an zehn Standorten in Bayern

Kontakt- und Terminvereinbarung

Tel.: +49 (0)8161 / 71-4487

E-Mail: Energiepflanzen@LfL.bayern.de

<http://www.biogas-forum-bayern.de/energiepflanzen>

Herausgeber:
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Vöttinger Straße 38
85354 Freising
www.LfL.bayern.de

Redaktion:
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Am Gereuth 8
85354 Freising
E-Mail: Pflanzenbau@LfL.bayern.de
Telefon: +49 (0)8161 / 71-3637

1. Auflage: März 2014

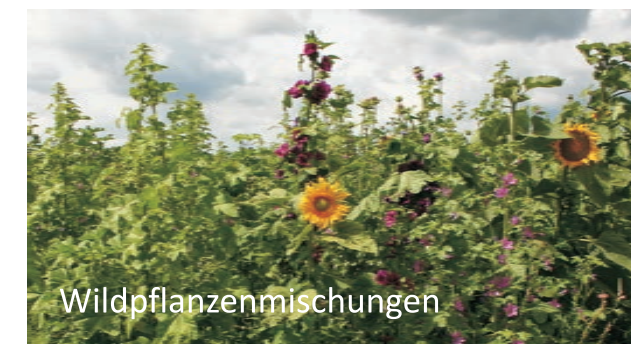
©: LfL, alle Rechte vorbehalten
Informations- und Demonstrationszentren Energiepflanzenanbau



Durchwachsene Silphie



Getreide + Untersaat



Wildpflanzenmischungen



Sorghum



Klee gras-Untersaat



Gerste



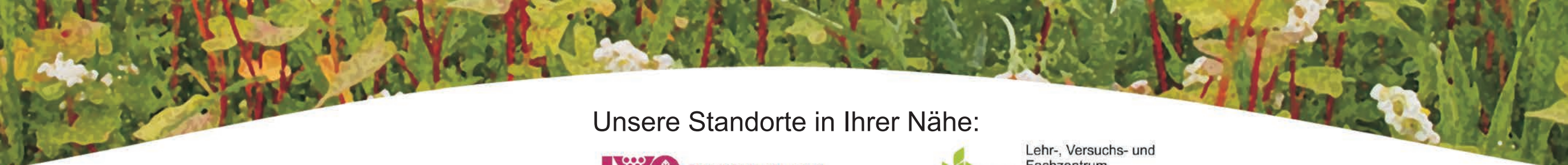
Sida



Projektbeteiligte



LfL-Projekt: Informations- und Demonstrationszentren Energiepflanzenanbau



Unsere Standorte in Ihrer Nähe:



Informations- und Demonstrationszentren Energiepflanzenanbau

Gemeinschaftsprojekt des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung (IPZ) der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) und des Technologie- und Förderzentrums im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe (TFZ)

Während das **IPZ** der **LfL** die in Bayern klassischen Ackerkulturen und Fruchtfolgeglieder für die Nutzung als Biogassubstrat erforscht, arbeitet die **LWG** bereits seit den 90er Jahren an der Entwicklung von Wildpflanzenmischungen für denselben Zweck. Das **TFZ** prüft neue und wiederentdeckte Kulturen, die unter bayerischen Anbaubedingungen als Rohstoff- und Energiepflanzen angebaut werden können.

ZIEL ist es, das gebündelte Wissen aus der Forschung zum Thema „Energiepflanzen“ auf bayernweit zehn Schauflächen gleichermaßen für Fachpublikum und Öffentlichkeit zu präsentieren.



Wildpflanzenmischungen